

Anmeldung bis zum 25.01.2016

Die Anmeldung sollte frühestmöglich erfolgen wegen der zu erwartenden hohen Nachfrage. Sie erfolgt verbindlich auf www.bdla.de. Sie erhalten per E-Mail eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.

Tagungsort

Kongresshotel am Templiner See, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam, Telefon (03 31) 90 70, www.kongresshotel-potsdam.de

Tagungsgebühren

Tagungspauschale	390,00 €
Beschäftigte im Öffentlichen Dienst	195,00 €
Mitglieder bdla	195,00 €

Mitarbeiter aus Büros, deren Inhaber im bdla Mitglied ist/sind, zahlen den Mitgliederbeitrag. In der Tagungspauschale sind Teilnehmergebühr, Mittagessen und Pausengetränke enthalten. Die Teilnahme am Abendessen kostet zusätzlich 33,00 €. Der Betrag wird ggf. auf der Rechnung separat ausgewiesen. Getränke werden individuell berechnet und vor Ort bezahlt.

Stornobedingungen

Für Anmeldungen, die nicht bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn zurückgezogen werden, muss die Teilnahmegebühr voll berechnet werden. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Übernachtung

Zusammen mit der Anmeldung zur Veranstaltung können Zimmer im Kongresshotel am Templiner See gebucht werden. Die Zimmerbuchung sollte bis zum 14.12.2015 erfolgen, danach ist die Buchung abhängig von der Verfügbarkeit. Die Bezahlung erfolgt vor Ort bei Abreise. Eine kostenfreie Stornierung der Zimmerbuchung ist bis zum 14.01.2016 möglich.

Einzelzimmer mit Frühstück	74,00 €
Doppelzimmer mit Frühstück	97,00 €

Fortbildung

Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung. Die Anerkennung als Fortbildung wird bei den Architektenkammern Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg beantragt. Die Architektenkammern Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen erkennen Fortbildungen des bdla i. d. R. an.

Infrastruktur Umwelt Vergabe

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur BMVI und der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla nehmen das neue HVA F-StB zum Anlass für eine Fachtagung am 11. und 12. Februar 2016 in Potsdam. Mit dem neuen Handbuch wurden wesentliche Grundlagen für die Vergabe von freiberuflichen Leistungen im Straßen- und Brückenbau modernisiert.

Ausgewiesene Experten aus der Verwaltungs- und Planungspraxis beleuchten zentrale Fragestellungen – auch der anstehenden Vergaberechtsneuordnung – und erörtern deren Relevanz für künftige Vergabeverfahren.

Die zweitägige Veranstaltung ist Wegweiser für den Anwender und hilft, offene Fragen zu beantworten. Erste Erfahrungen mit der Anwendung des HVA F-StB werden reflektiert, Einschätzungen einer sich daraus ergebenden Vergabe- und Planungspraxis diskutiert sowie Wege zu einer guten fachlichen Praxis künftiger Infrastrukturentwicklung aufgezeigt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich mit Planung und Bau von Infrastrukturen professionell befassen und in der Verwaltung oder in Planungsbüros Verantwortung hierfür tragen.

Veranstalter

**Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur**
www.bmvi.de

**Bund Deutscher
Landschaftsarchitekten bdla**
Köpenicker Str. 48/49
10179 Berlin
Telefon: (030) 27 87 15-0
Fax: (030) 27 87 15 55
info@bdla.de
www.bdla.de

Foto: Klaus Leidorf



Infrastruktur
Umwelt
Vergabe
11. – 12.02.2016

Fachtagung in Potsdam



Donnerstag, 11.02.2016

10.45 Uhr

Begrüßung

Irene Burkhardt, Vizepräsidentin des bdla,
Burkhardt | Engelmayr Landschaftsarchitekten
Stadtplaner Partnerschaft, München

Perspektiven öffentlicher Infrastrukturen sowie Tendenzen des deutschen und europäischen Vergaberechts

Rainer Bomba, Staatssekretär, Bundesministerium für
Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin

Einführung in das HVA F-StB 2014. Wie komme ich zum Ingenieurvertrag?

Manfred Rathert, Abteilungsleiter, Landesamt für
Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern,
Rostock

13.00 – 14.30 Uhr Mittagspause

Überblick zu den umweltbezogenen Änderungen und Neuregelungen im HVA F-StB 2014

Axel Grenzer, Niedersächsische Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr, Hannover

Die Neuregelungen zum Planen und Bauen im Bestand gemäß HOAI 2013 und deren Relevanz in der Straßenplanung

Fritz Erhard, Landschaftsarchitekt bdla,
ö.b.u.v. Sachverständiger, Lenggries

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

Offene Fragen und Interpretationsspielräume des HVA F-StB

Peter Hermanns, Landschaftsarchitekt bdla,
Trüper Gondesen Partner, Lübeck

Planungskultur & Vergabeverfahren. Verhandlungs- verfahren, Wettbewerbe, Wertungskriterien **Victor Schmitt**, SSF Ingenieure AG, München [angefragt]

18.00 Uhr Ende

19.30 Uhr Round-Table-Talk

Qualitätsorientierung & Vergabe. Was klappt wann oder warum nicht?

Sabine Muhr, Oberste Baubehörde im Bayerischen
Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr,
München

Bernhard Gillich, bdla-Fachsprecher Landschaftsplanung,
BGHplan, Trier

Dr. Sebastian Schattenfroh, Rechtsanwalt,
Gaßner, Groth, Siederer & Coll., Berlin

ab 20.15 Uhr Abendessen & Come Together

Freitag, 12.02.2016

9.00 Uhr

Die umfassenden Neuregelungen der faunistischen Leistungen im HVA F-StB

Klaus Albrecht, ANUVA Stadt- und Umweltplanung,
Nürnberg

Sabine Muhr, Oberste Baubehörde im Bayerischen
Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr,
München

10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause

Landschaftspflegerische Ausführungsplanung, Objektplanung Freianlagen

Dieter Herrchen, HERRCHEN & SCHMITT,
ö.b.u.v. Sachverständiger, Wiesbaden



Neues Leistungsbild Umweltbaubegleitung. Anfor- derungen der Praxis an eine zielführende Vergabe **Kerstin Berg**, Landschaftsarchitektin bdla, Bielfeldt + Berg Landschaftsplanung, Hamburg

12.45 – 13.45 Uhr Mittagspause

Wettbewerb Rastanlage „Lange Berge“ an der A 73 **Gert Weißmantel**, Autobahndirektion Nordbayern, Nürnberg

Feste Fehmarnbeltquerung. Kulturlandschaft der Ostseeküste und die gestalterische Einbindung der Verkehrsbauwerke Straße, Bahn und Tunnel

Tonio Trüper, Landschaftsarchitekt bdla,
Trüper Gondesen Partner, Lübeck

Umweltprüfungen bei Infrastrukturvorhaben. Einblicke in die laufende Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie

Dr. Christof Sangenstedt, Referatsleiter,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit, Berlin

15.45 Ende der Veranstaltung

Moderation

Gesa Schwoon, Bundesministerium für Verkehr und
digitale Infrastruktur, Referat StB 14, Bonn
Bernhard Gillich, bdla-Fachsprecher Landscaps-
planung, BGHplan, Trier